



Liebe Studierende,

wenn Sie diese kleinen Regeln mit uns gemeinsam beachten und gemeinsam leben, werden wir auch in Zukunft in unseren Gebäuden sicher studieren und forschen.

Universität Rostock  
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
Der Dekan

Sitz:  
August-Bebel-Straße 28  
D 18055 Rostock  
Fon +49 (0)381 498-2561  
Fax +49 (0)381 498-2599  
Mail: [dekan.phf@uni-rostock.de](mailto:dekan.phf@uni-rostock.de)

Unfall- und Brandschutz geht jeden an!

Sicherheitsleitfaden  
für Studierende der Philosophischen  
Fakultät in den Gebäuden der  
Universität Rostock



Liebe Studierende,

die Universität Rostock soll für Sie ein sicherer Ort zum Lernen, Studieren und Forschen sein. Dafür benötigen wir jedoch Ihre Mithilfe und möchten Sie daher um Folgendes bitten:

Lesen und beachten Sie die **Hausordnung** der Universität Rostock und, sofern vorhanden, auch die der einzelnen Fakultäten. Sie finden diese ausgehängt und/oder auf den jeweiligen Homepages.

Lesen Sie die **Brandschutzordnung** und prägen Sie sich die Fluchtpläne gut ein, diese finden Sie als Aushang in den Fluren des jeweiligen Gebäudes. Im Ernstfall zählt jede Sekunde!

Ein **Erste-Hilfe-Kasten** befindet sich in der Regel in jedem Sekretariat und Labor. Sie erkennen dies zusätzlich an der grün-weißen Kreuzmarkierung an der Tür.



**Melden Sie Schäden oder Defekte an Brandschutztüren**, fehlende Feuerlöscher, technischen Einrichtungen usw. unbedingt dem Personal oder direkt unter

**Tel: (0381) 498-1111**

beim Dispatcherdienst. Melden Sie ungewöhnliche Geräusche, Gerüche und sonstige Vorkommnisse etc.

**Was viele nicht wissen:**

**Brandschutztüren** dürfen niemals versperrt oder mit Gegenständen offengehalten werden. Dies ist so essentiell, dass der Gesetzgeber hierfür im Ernstfall sogar Haftstrafen bis zu zwei Jahren vorsieht. Bitte stellen Sie niemals sperrige oder brennbare Gegenstände in Flucht- oder Rettungswege.

Rund um die Gebäude sind Feuerwehraufstellflächen oder Feuerwehrezufahrten ausgeschildert. Dort herrscht absolutes Halte- und Parkverbot. Auch nicht „einen kleinen Moment“ dürfen Fahrzeuge dort stehen. Sie riskieren nicht nur die Gesundheit ihrer Mitmenschen, sondern auch Kosten für das Abschleppen und Folgen für Ihren Führerschein (Punkte in Flensburg).

### Verhalten im Notfall:

Orientieren Sie sich an den Flucht- Flut-, Rettungs- und Alarmplänen in den Fluren.



Wenn Sie Feuerwehr oder Polizei anrufen müssen, beachten Sie bitte: Telefone der Universität benötigen immer eine

**0 zur Amtsholung  
0-110 oder 0-112**

In Rostock übernimmt die Berufsfeuerwehr auch den Rettungsdienst, mit **112** sind Sie daher immer richtig! Wenn Sie vom Mobiltelefon den Notruf wählen denken Sie bitte daran: Nennen Sie zunächst immer erst den Ort des Geschehens, falls es zu einem unerwarteten Gesprächsabbruch kommt. Warten Sie in jedem Fall auf Gegenfragen!



### Wenn der Alarm ertönt:

**Verlassen Sie sofort das Gebäude** und alarmieren Sie auf dem Weg ins Freie andere Personen! Versuchen Sie nicht noch persönliche Gegenstände o.ä. zu holen. Wenn das Gebäude geräumt ist, kann auch niemand anderes Ihre Sachen entwenden.

Brandbekämpfung und Hilfeleistung erfolgen immer unter Berücksichtigung der Eigensicherung. Helfen Sie, wenn es Ihnen möglich ist und warnen Sie andere Personen.



**Begeben Sie sich im Brandfall nach dem Absetzen eines Notrufes umgehend zur Sammelstelle und warten Sie auf Anweisungen.**

**Evakuierungsübungen** werden regelmäßig durchgeführt. Nehmen Sie diese ernst. Nur was geübt wird, kann im Notfall reibungslos ablaufen.

### Leisten Sie Erste Hilfe!

Selbst wenn Sie dabei Fehler machen sollten, kann Sie niemand dafür belangen. Leisteten Sie keine Hilfe, obwohl keine Gefahr für Sie bestand, können Sie wegen unterlassener Hilfeleistung zur Verantwortung gezogen werden. Denken Sie immer daran, dass bei einer aufgefundenen Person ohne Puls die Überlebenschance minütlich um 10% sinkt. Auch sie könnten sich einmal in einer Notsituation befinden, also „Anpacken statt Wegschauen“.

In jedem Gebäude der Universität Rostock gibt es zudem ausgebildete Ersthelfer, die im Ernstfall eingreifen und Erste Hilfe leisten können.